

Eine Akademie für die Bewusstseinsseele

Die Freie Akademie für angewandte Biographiarbeit (FAAB) in Mannheim richtet sich neu aus. Der Grund: Mit Jürgen Vogt ist aus dem Dozenten-Duo Walter Seyffer und Joop Grün nun ein Trio geworden. Die neue Konstellation hat auch zur Frage nach der eigenen Identität geführt. Das Ergebnis: Künftig sieht sich die Akademie nicht nur als Ausbildungsort der anthroposophisch-künstlerischen Biographiearbeit, sondern auch als Ort, an dem die Bewusstseinsseele des Menschen ausgebildet werden kann.

„Wir stellen uns damit ganz bewusst in den Strom der Menschheitsentwicklung“, sagt Joop Grün. Und: „Wir setzen uns deshalb ganz konkret für die Ausbildung eines sozialen Menschenverständnisses, der Gedankenfreiheit in der Begegnung mit dem ‚DU‘ und der Geist-Erkenntnis ein.“ Im Mittelpunkt des Wirkens stehe dabei immer der Christus-Impuls.

Die Frage nach dem Verständnis des eigenen Lebens

Klar: Die eigentliche Aufgabe der FAAB wollen die Dozenten dabei nicht aus den Augen verlieren. Auf der FAAB-Internetseite heißt es dazu: Die Frage nach einem tieferen Verständnis des eigenen Lebens beschäftigt heute viele Menschen. Nicht nur Krankheiten oder Krisen sind der Grund dafür; denn durch die zunehmend materialistische Weltanschauung und die damit verbundene Verunmenschlichung der Werte empfinden Menschen oftmals auch eine allgemeine Bedrohung. Durch diese Verunsicherung und die damit verbundenen ungewissen Zukunftsaussichten kommt die Frage nach dem Sinn ihrer irdischen Existenz in den Fokus.

„Weil wir uns dieser Frage stellen, bieten wir einen Zugang zu den grundlegendsten Sinnfragen der menschlichen Existenz. Sie hilft zu erkennen, dass es in der Schnelllebigkeit unserer Zeit zunehmend wichtig ist, dass der einzelne Mensch sich der Einmaligkeit seines eigenen Seins unabhängig von äußeren Werten bewusst wird“, so Walter Seyffer. Und Jürgen Vogt skizziert einen ebenfalls neuen Dreischritt, der in der FAAB künftig gegangen werden soll: „Der Weg beginnt mit einer Sehnsucht; aus dieser Sehnsucht entsteht im ersten Schritt eine Begegnung; im zweiten Schritt werden Lebensfragen berührt – und durch die Techniken der Biographiearbeit entsteht im dritten Schritt ein Erlebnis von Sinnhaftigkeit.“

Bewusstsein von der Qualität einer Ganzheit

Im Grundlagenjahr geht es an der FAAB darum, eine Gesamtüberschau des eigenen Lebens aus einem übergeordneten geisteswissenschaftlichen Gesichtspunkt heraus zu erstellen. Dadurch entsteht vom Ich aus ein erstes Bewusstsein von der Qualität einer Ganzheit. Im Aufbaukurs geht es im zweiten Jahr darum, Fähigkeiten zur Vermittlung der Biographiearbeit im eigenen beruflichen Umfeld oder auch als hauptberuflicher Biographiearbeiter zu erwerben.

Der neue Grundkurs beginnt am 27. Juni.

Infos und Anmeldung unter www.akademie-biographiearbeit.org, Mail: info.faab@gmx.de